

BJVreport 2/2013 „Keine Angst vor Leserkomentaren“

Ergänzende E-Mail-Interviews mit Nutzern des Forums der [Augsburger Allgemeine](#).

Nutzer Schienenfreund (hier sein [Forumsprofil](#)) ist männlich und ist ein „Äußerst erfahrenes Mitglied“, im Forum hat er fast 20.000 Beiträge seit 2007 verfasst.

BJVreport: Warum schreiben Sie so viel im Forum der Augsburger Allgemeinen, was macht die Faszination aus?

Die schnelle Öffentlichkeit, die Reaktion der anderen User und das die Sache manchmal Spuren hinterlässt. Mein Hobby ist die Förderung eines attraktiven ÖPNV; wir haben da in Augsburg einen Verein namens ANA (Arbeitsgemeinschaft Nahverkehr Augsburg. Programm in kurz: Schneller fahrgastfreundlicher ÖPNV in der ganzen Stadt, ohne Schaukeln auf längeren Strecken und ständigem Halt an roten Ampeln.

Zu welchen Themen äußern Sie sich gerne, dem Nickname nach sind Sie vor allem an Bahnthemen interessiert?

80 Prozent meiner Beiträge dürften den Augsburger ÖPNV umfassen, 20 Prozent sonstige Themen wie Politik, Energie, Europa. Die Bahn ist auch ab und zu Thema; insbesondere der Fugger-Express und der sogenannte Regio-Schienen-Takt, wie unser veränderter S-Bahn-Verkehr sperrig genannt wird.

Haben Sie daraus schon mal einen besonderen Nutzen gezogen – sei es privat oder beruflich?

Ich bin davon überzeugt, dass die Augsburger Innenstadt ohne das Forum der *Augsburger Allgemeine* heute ganz anders aussehen würde. Die vielen Diskussionen um die Bürgerentscheide zum Königsplatz waren eine tolle Zeit. Über diese jahrelange Geschichte könnte man ein eigenes Buch schreiben. Ich laufe da heute jeden Tag gerne an der Baustelle vorbei.

Was gefällt Ihnen denn gerade bei diesem Angebot offenbar so besonders gut?

Das regionale Angebot; es ist aber auch einfach Augsburgs einzige Zeitung und damit das einzige Angebot dieser Art.

Wie viel Zeit wenden Sie ungefähr für das Forum auf? Sie schreiben ja häufig, Sie lesen sowohl einige Inhalte des journalistischen Angebots aber sicher auch die Beiträgen anderer Forumsteilnehmer.

Heute bis zu 30 Minuten am Tag; in der Tram oder in der Mittagspause etwas reinlesen und abends schreibe ich. 2007 war es auch schon mal der ganze Abend. Mit der alten Forensoftware konnte man auch was mit dem Smartphone schreiben; das geht heute (für mich zum Glück) mit dem iPhone nicht mehr.

Wie wichtig ist die Gemeinschaft mit den anderen Nutzern für Sie?

Ich sehe da in der Breite keine Gemeinschaft; es gibt sicherlich einzelne die sich über das Forum kennen und schätzen gelernt haben.

Haben Sie auch mal an einem Community-Treffen teilgenommen oder halten Sie davon nichts?

Als ich noch keine Kinder hatte ja; heute ist es mir die Zeit nicht mehr wert.

Komentieren Sie auch noch auf anderen Seiten (etwa in sozialen Netzwerken)?

Fast nicht; gelegentlich in Bahn- und Hobbyforen.

Warum verwenden Sie ein Pseudonym, ist es wichtig für Sie, in diesem Umfeld mehr oder weniger anonym zu sein? Würden Sie auch, wenn es nicht anders geht, mit Klarnamen schreiben?

Ich bin praktisch nicht anonym, die relevanten Leute aus meinem Hauptthema wissen wer ich bin; selbst ein heutiger Referent der Stadtregierung wusste bei einer Veranstaltung vor der Wahl wer „schienenfreund“ ist.

Klarnamen wäre kein Problem, aber bei „schienenfreund“ bekommt mancher schon so Zuckungen – das ist lustig. Es gab auch User die meinten ich wäre ein Busfreund; aber auch das fällt unter die Meinungsfreiheit.

Die anonymen Benutzernamen resultieren auch noch aus einer Zeit, als es eben auch eine anonyme Anmeldung im Forum ohne weitere Daten gab. Hinterher ändert man so eine Marke dann auch nicht mehr.

Eröffnen Sie auch selbst Threads oder lassen Sie sich beim Schreiben eher durch Beiträge anderer animieren?

Ich eröffne Threads selbst und greife da oft auf die aktuelle *Augsburger Allgemeine*-Berichterstattung zurück. In mehr als fünf Threads bin ich gleichzeitig kaum aktiv.

Über was ärgern Sie sich als Nutzer dieses Forums?

Seit Umstellung der Forensoftware passieren immer wieder mal komische Dinge. Die alte technische Stabilität des Forums scheint unerreichbar. Inhaltlich stört mich das Getue mit dem gezielten Nichtverstehen mancher User.

Halten Sie es für sinnvoll, dass die Redaktion dann und wann in das Forum eingreift?

Ja klar, die betreiben das Forum und müssen da auch für die Einhaltung gewisser Regeln sorgen.

Wurden Sie auch schon von der Redaktion ermahnt?

Ja ein paar Mal, aber die Zeit der Konflikte um den Königsplatz war hart.

Haben Sie andere Nutzer schon mal ermahnt oder gemeldet oder halten Sie solche Verhaltensweisen für unangemessen?

Ja, den „Beitrag melden“ Button habe ich schon gedrückt. Der Mist verschwand dann und alles war gut. Ein paar User wollten mit dieser Methode schon Diskussionen abwürgen; beliebter Trick sind da vermeintliche Urheberrechte für städtische Veröffentlichungen. Aber die Online-Redaktion hat das mit der juristischen Abteilung geklärt und seither ist wieder Ruhe.

Nicht selten werden ja auch – ob gerechtfertigt oder nicht – redaktionelle Beiträge kritisiert. Gehen die Redakteure nach Ihren Beobachtungen angemessen auf solche Kritiken ein?

Vielfach nein. Mir scheint da ist einerseits ein erheblicher Zeitdruck im Arbeitsalltag und zum anderen eine Redaktionsleitung die immer wieder Richtung vorgibt.

Halten Sie es für selbstverständlich, dass Medien solchen Kommunikationsangebote betreiben?

Nein. Aber wenn es die *Augsburger Allgemeine* nicht macht, macht es ein anderer. Und der macht irgendwann vielleicht eine Zeitung.

Sie kennen die Mitmachmöglichkeiten der Augsburger Allgemeine ja bestens - glauben Sie, dass die Zeitung einen Nutzen vom Engagement ihrer Nutzer hat?

Gehört heute zur Kundenbindung sicher dazu. Eine Zeitung kann so sicher schnell feststellen, was Leser bewegt.

Haben Sie vielleicht im Laufe der Zeit mal die Redaktion mittelbar oder unmittelbar durch Ihre Forenaktivitäten unterstützt, beispielsweise durch Themenanregungen, Korrekturen?

Davon gehe ich aus.

Kaufen Sie die Zeitung gedruckt oder online?

Gedruckt im Abo

Würden Sie eventuell sogar dafür bezahlen, dass Sie auf dieser Seite kommentieren dürfen?

Privat kaum; für meine ÖPNV Themen mit Vereinsbudget eventuell schon.

Haben Sie nach der Polizeiaktion Ende Januar befürchtet, dass die Zeitung diese Angebote in Zukunft eindampfen könnte?

Nein, die *Augsburger Allgemeine* wirkte nicht gerade eingeschüchtert. Das sah schon nach Gegenhalten aus.

Hat die Polizeiaktion und die erzwungene Herausgabe von Nutzerdaten Sie verunsichert?

Nein; mit etwas Disziplin kann man so vorgehen, dass rechtlich eigentlich nichts hängenbleiben kann. Heute gab es ja die LG-Entscheidung, dass die Durchsuchung nicht rechtens war. Das Strapazieren der Grenzen wird weitergehen.

Haben Sie durch Ihre Aktivitäten in diesem Forum seit 2007 auch etwas über die Funktionsweisen des Journalismus erfahren?

Nein nicht über das Forum.

Haben Sie auch schon mal ans Aufhören gedacht?

Nein, aber weniger wäre nicht schlecht. Vielleicht nach dem Umbau des Hauptbahnhof und dem Bau der Linie 5 nur noch zehn Minuten am Tag? Während der intensiven Zeit der Diskussionen um die Bürgerentscheide sagte ich schon mal zu meiner Frau, dass das Forum wie Afghanistan ist; man kann nicht einfach abziehen ohne irgendwelchen Idioten das Feld zu überlassen.

Vielen Dank für Ihre Mühe!

Die Fragen stellte [Thomas Mrazek](#).

[Zurück zur BJV-Website](#)